

# Kieler Stadtgeschichte findet Eingang in die Schulen

Schüler des Hans-Geiger-Gymnasiums profitieren als erste von Bücherspende – Weg ins Stadtarchiv kann künftig unterbleiben

---

**Kiel.** Die Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte gibt jedes Jahr mehrere Bücher heraus. Viele davon sind Standardwerke, auf die Regionalforscher nicht verzichten können – doch in Schulbibliotheken fehlen sie oft. Das möchte Jürgen Jensen, Vorsitzender der Gesellschaft, nun ändern: Alle weiterführenden Kieler Schulen be-

kommen in den nächsten Wochen ein Paket mit über 30 Publikationen im Wert von rund 600 Euro geschenkt.

„Es kommt sehr häufig vor, dass Schüler im Stadtarchiv zu einem Thema recherchieren und die Informationen dann genau in diesen Büchern finden“, sagt Johannes Rosenplänter, Leiter des Stadtarchivs. „Diesen Weg

---

können sie sich sparen, wenn das Buch in der Schulbücherei steht.“ Im Buchpaket finden sich Darstellungen der Stadtgeschichte und wichtiger Epochen und Ereignisse wie Kaiserzeit, Matrosenaufstand, NS-Zeit und Wiederaufbau, aber auch Bildbände etwa mit alten Postkarten.

Als erste werden die Schülerinnen

und Schüler im Hans-Geiger-Gymnasium von dem Geschenk profitieren. Dort leitet Melanie Heinsohn seit diesem Schuljahr einen Wahlpflichtkurs (WPK) zur Stadt- und Regionalgeschichte für die achten Klassen. „Die Bücher kommen für uns gerade zum richtigen Zeitpunkt“, freut sich die Lehrerin. emk